Perimeterschutz verbindet Video, Robotik und Drohnenabwehr

Artikel vom **27. November 2026**
Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Securiton stellt auf der Perimeter Protection in Nürnberg »Dome Security« vor. Das Konzept verbindet Videosicherheit, Detektionszäune, Einbruchmeldetechnik, Zutrittskontrolle, Robotik und Drohnenabwehr zu einem dreidimensionalen Perimeterschutz.



Dome-Security_Industriegelaende_Securiton_web: Das Konzept kombiniert Videotechnik, Robotik und Drohnenabwehr zur Früherkennung und Absicherung von Boden und Luftraum. (Bild: Securiton)

Der Zaun bleibt eine wichtige Barriere an der Grundstücksgrenze, kann aber nicht jede Bedrohung abwehren. Drohnen überwinden ihn in kurzer Zeit, während unbefugtes Eindringen am Boden früh erkannt und überprüft werden muss. Kritische Infrastrukturen, Industrieunternehmen und Behörden stehen deshalb vor der Aufgabe, Perimeter nicht nur als Linie am Grundstücksrand zu betrachten, sondern auch die Fläche und den Luftraum darüber einzubeziehen. Auf der Perimeter Protection in Nürnberg zeigt Securiton in Halle 2, Stand 302, das Schutzkonzept »Dome Security«. Es kombiniert

Videosicherheit, Drohnendetektion und regelmäßige Bestreifung durch Roboter. Ziel ist eine vernetzte Sensorik-Kuppel, die Ereignisse am Boden, am Randbereich und im Luftraum zusammenführt und Sicherheitsverantwortliche bei der Bewertung unterstützt. **Sensorik für Boden, Fläche und Luftraum** Am Boden sichern Videosicherheit, Detektionszäune, Einbruchmeldeanlagen und Zutrittskontrolle das Gelände, seine Randbereiche und Gebäude. Videotechnik mit Analysefunktionen kann Personen und Tiere unterscheiden, Bewegungsmuster erkennen und bei kritischen Ereignissen in Echtzeit Alarm auslösen. So werden Gefahrensituationen bereits während ihrer Entstehung registriert. Ein Alarm lässt sich im Videomanagementsystem am Bildschirm prüfen. Das reduziert unnötige Wege und hilft dem Sicherheitspersonal, die Lage schneller einzuschätzen. Ergänzend inspizieren Streifenroboter betroffene Bereiche, wenn Kameras einen Verdachtsfall erfassen und die Software ihn als kritisch einstuft. Ihre Beobachtungen werden an die Steuerzentrale gemeldet. Für den Luftraum kommt ein Drohnensicherheitssystem zum Einsatz. Es soll verhindern, dass unkooperative Drohnen ein Areal ausspähen, in den Luftraum eindringen oder Gegenstände abwerfen. Verfügbar sind Handgeräte, mobile Anhänger und stationäre Lösungen. Sie erkennen fremde Flugobjekte, orten den Piloten und ermöglichen geeignete Gegenmaßnahmen. Je nach Situation wird die Drohne gestoppt oder kontrolliert übernommen und sicher gelandet. **Vernetzte Systeme unterstützen die Lagebewertung** Die einzelnen Systeme laufen auf einer Managementebene zusammen. Wird beispielsweise eine Drohne im Anflug erkannt, startet die automatische Verfolgung und sendet Echtzeitbilder an die Zentrale. Dort bewertet ein Mitarbeiter die Situation und verständigt bei Bedarf die Polizei. Parallel kann ein Streifenroboter prüfen, ob sich am mutmaßlichen Standort des Piloten Personen aufhalten. So lässt sich ein Ereignis aus mehreren Quellen einordnen. Grundlage für die Auslegung ist eine Risikoanalyse. Sie ermittelt die zu schützenden Werte und das jeweilige Schadensrisiko, etwa Produktionsausfälle, Imageschäden oder den Verlust einer Sicherheitseinstufung. Daraus ergeben sich besonders schützenswerte Bereiche und die passenden Sicherheitssysteme. Da vernetzte Technik nicht selbst zum Einfallstor werden darf, gehören verschlüsselte Kommunikation, regelmäßige Updates sowie ein durchdachtes Rechtekonzept dazu. Genannt werden außerdem Vulnerabilitäts- und Patch-Management im Service. Besucher der Perimeter Protection können sich vom 19. bis 21. Januar 2027 im Messezentrum Nürnberg über die praktische Umsetzung solcher Sicherheitskonzepte informieren. Der Messestand befindet sich in Halle 2, Stand 302. Dort lassen sich auch konkrete Anforderungen und Rahmenbedingungen für eigene Standorte besprechen.

Hersteller aus dieser Kategorie

Reichert GmbH
Gärtnerstr. 44
D-45128 Essen
0201 821345-0
info@reichert-systems.com
www.reichert-systems.com
Firmenprofil ansehen

Daimler Truck AG
Daimlerstr. 1
D-76742 Wörth
07271 71-0
hajo.brunsiek@daimlertruck.com
www.special.mercedes-benz-trucks.com
Firmenprofil ansehen

Kärcher Futuretech GmbH
Alfred-Schefenacker-Str. 1
D-71409 Schwaikheim
07195 14-0
futuretech.de@karcher.com
www.karcher-futuretech.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag